



Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie

Schlossplatz 2
2120 Wolkersdorf
www.elfriede-mejchar-fotopreis.at

Presseinformation

Der 1. Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie geht an LISA RASTL

Wien / Krems / Wolkersdorf, 05. Februar 2024

Zur Erinnerung an das außergewöhnliche fotografische Schaffen von Elfriede Mejchar haben die Erben – *Susanne Gamauf, Charlotte Gohs, Fritz Simak, Katalin und Robert Zahornicky* – den *Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie* ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Kunst und Kultur und insbesondere die Fotografie zu fördern und durch die Auseinandersetzung mit dem fotografischen Schaffen von Elfriede Mejchar ihr Werk lebendig und in Erinnerung zu halten.

Der mit € 7.000 dotierte Preis wird im Zwei-Jahres Rhythmus ausgeschrieben und ist mit einer Ausstellung von Arbeiten der Preisträgerin/des Preisträgers im Schloss Wolkersdorf im Weinviertel verbunden. Bewerben können sich Fotografinnen und Fotografen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder seit drei Jahren ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben und in deren fotografischen Arbeiten es – im Sinne des Werks von Elfriede Mejchar – um das medienpezifisch Eigentliche der Fotografie geht.

Der 1. Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie 2024 wird der in Niederösterreich geborenen, in Wien und im Burgenland arbeitenden und lebenden Fotografin und Künstlerin Lisa Rastl zuerkannt.



Lisa Rastl, 2024 Foto: Willi Dorner

Preisverleihung

Der **1. Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie** wird am **Samstag, den 13. April 2024 um 11 Uhr** in der **Landesgalerie Niederösterreich** in Krems im Rahmen der Ausstellungseröffnung *Elfriede Mejchar. Grenzgängerin der Fotografie* an **Lisa Rastl** übergeben. Die Laudatio hält Ruth Horak, freie Kuratorin, Autorin und Lehrbeauftragte für zeitgenössische Kunst und Fotografie.

Jurybegründung

Die Jurymitglieder – *Andrea van der Straeten*, Künstlerin und Universitätsprofessorin an der Kunstuniversität Linz, *Ruth Horak*, Autorin, Kuratorin und Lehrbeauftragte für zeitgenössische Kunst und Fotografie, *Alexandra Schantl*, Kuratorin und Leiterin der Sammlung Kunst nach 1960 in den Landessammlungen Niederösterreich und *Peter Zawrel*, Autor und Kunsthistoriker – haben der Fotografin *Lisa Rastl* mit folgender Begründung den **1. Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie** zuerkannt:

„Der erste Elfriede-Mejchar-Preis geht an eine Künstlerin, deren fotografische Biografie deutliche Parallelen zur Patronin des Preises aufweist. Beide fotografierten im Auftrag öffentlicher Institutionen, ihr Hauptaugenmerk lag dabei auf der wirksamen Reproduktion von vielgestaltigen Kunstgegenständen – was technisches Fachwissen und einen geschulten Blick voraussetzte – und für beide war die Berufsfotografie ein wichtiger Impulsgeber für eine freie künstlerische Praxis.“

Lisa Rastl verschärft diesen Zusammenhang, indem sie die „kustreproduzierende“ Situation reflektiert und zum Thema ihrer freien Arbeiten macht: die Monotonie der Tätigkeit, die Qualitätsverluste, die Herausforderung, einem plastischen Werk mit der Fotografie gerecht zu werden, oder die Definition von AutorInnenschaft, Urheberrecht und Schöpfungsgrad. Vor dem Hintergrund dieser Fragestellungen hat Lisa Rastl begonnen, den Akt des Reproduzierens performativ zu verstehen.

Die Ergebnisse sind etwa Settings, in welchen sie das Re-produzieren als rhythmische Handlung vorführt und sachlich kommentiert, ein Video, das sie als Reproduktionsfotografin zeigt, sowie fotografische Serien, in welchen sie das Reproduzieren demonstrativ ausstellt und damit das Regelwerk der Objektfotografie sachlich vorführt und zugleich humorvoll dekonstruiert.

Ihre Ausbildung an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt zur gewerblichen Fotografin mit Meisterprüfung, sowie ihre beiden Studien bei Friedl Kubelka und Heimo Zobernig bilden die Basis für die Verschränkung von angewandter und künstlerischer Fotografie. Oder, wie Elfriede Mejchar in einem Interview 2008 meinte: „Ich habe mich immer für Technik und Kunst bzw. eine Verbindung dieser beiden Bereiche interessiert.“

Lobende Erwähnungen der Jury

„Zur Überraschung der Jury fanden sich unter den 184 Einreichungen zum Elfriede-Mejchar-Preis neun Einreichungen von Fotografinnen und Fotografen unter 26 Jahren, mehrheitlich von Studierenden und AbsolventInnen der HTBLVA ORTWEINSCHULE GRAZ, einer berufsbildenden höheren Schule mit einer Abteilung für Kunst & Design (ähnlich „der Graphischen“ in Wien).

Beeindruckt von der Qualität dieser Einreichungen hat sich die Jury – ganz im Geist von Elfriede Mejchar, die auch das Schaffen viel jüngerer Kolleginnen und Kollegen immer mit großem Interesse verfolgt hat – spontan dazu entschlossen, drei der jungen Talente mit lobenden Erwähnungen vor den Vorhang zu bitten!

*Lea Blagojevic (*1999), Zoe Ebner (*2004) und Niklas Putz (*1997) sind daher eingeladen, im Juni 2024 bei FLUSS – Niederösterreichische Initiative für Foto- und Medienkunst im Schloss Wolkersdorf eine Auswahl ihrer Werke gemeinsam mit den Arbeiten der Preisträgerin Lisa Rastl zu zeigen.“*

Ausstellung bei FLUSS / Schloss Wolkersdorf:

Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie 2024

Lisa Rastl (Preisträgerin)

Lea Blagojevic / Zoe Ebner / Niklas Putz (lobende Erwähnungen)

Eröffnung Samstag, 15. Juni 2024, 18 Uhr, Galerie 1, Salon

Dauer 16. Juni – 21. Juli 2024

Öffnungszeiten Sa, So 14 – 18 Uhr

Ort Schloss Wolkersdorf im Weinviertel, Schlossplatz 2, 2120 Wolkersdorf

Organisation und Durchführung

FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst

Schlossplatz 2, 2120 Wolkersdorf

www.fotofluss.at

info@fotofluss.at

Informationen

Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie www.elfriede-mejchar-fotopreis.at

Lisa Rastl www.lisarastl.com

Lea Blagojevic | Zoe Ebner | Niklas Putz | HTBLVA ORTWEINSCHULE GRAZ www.ortweinschule-fotografie.at

Ausstellungen rund um den 100. Geburtstag von Elfriede Mejchar

Zum 100. Geburtstag von Elfriede Mejchar wird ihr umfangreiches Werk erstmals parallel an drei verschiedenen Orten gewürdigt. Die Ausstellungen – eine Kooperation zwischen der Landesgalerie Niederösterreich in Krems, dem Wien Museum *musa* und dem Museum der Moderne Salzburg – erschließen ihr Œuvre aus unterschiedlichen Perspektiven. Begleitend zu den drei Präsentationen erscheint ein gemeinsam konzipiertes Fotobuch.

Landesgalerie Niederösterreich

Elfriede Mejchar. Grenzgängerin der Fotografie (13.04.2024–16.02.2025)

www.lgnoe.at

WIEN MUSEUM *musa*

Im Alleingang. Die Fotografin Elfriede Mejchar (18.04.–01.09.2024)

www.wienmuseum.at

Museum der Moderne Salzburg / Altstadt (Rupertinum)

Poesie des Alltäglichen. Fotografien von Elfriede Mejchar (26.04.–15.09.2024)

www.museumdermoderne.at

Presseanfragen

Christina Werner PR

Neulinggasse 19 / 22, 1030 Wien

E-Mail: werner@kunstpresse.at

M + 43 699 10 48 70 72

DANK AN

FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst, Wolkersdorf; Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur, St. Pölten; Niederösterreichische Landesgalerie, Krems an der Donau; Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel